

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Ortsbeirates Oppau**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 27.08.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses, Edigheimer Str. 26

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Frank Meier

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Martina Blaufuß

Frank Dudek

Friedrich Poh

Hubert Seipolt

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

David Caruana

Christiane Ohlinger-Kirsch

Kirsten Pehlke

Dirk Rottmüller

Dominik Therre

### FWG-Ortsbeiratsfraktion

Stefanie Disqué

Maximilian Metz

Helge Moritz

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Antje Schröder

### Schriftführer/in

Nicole Wagner

### im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Joannis Chorusis

## **Entschuldigt fehlten:**

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Florian Gerszewski

Gregory Scholz

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Bebauungsplan Nr. 677 "Siedlung Bannwasserstraße", Verfahrensstand: Satzung  
Vorlage: 20240145
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Hochwasserschutz  
Vorlage: 20240165
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Vorstellung des aktuellen Berichts der „Task Force problematische Nutzungen“  
Vorlage: 20240153
6. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Öffentlicher Abfalleimer im Bereich Edigheimer Straße in Oppau  
Vorlage: 20240135
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Entschärfung Fahrradeinmündung Oppauer Straße  
Vorlage: 20240167
8. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsvortrag über die künftige Entwicklung des ehemaligen Gemeinschaftshauses  
Pfingstweide  
Vorlage: 20240136
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Entschärfung der Geschwindigkeit durch bauliche Veränderungen Brüsseler Ring  
Vorlage: 20240168
10. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitglieds der GRÜNEN im  
Ortsbeirat,  
Vorschlag B 90 / DIE GRÜNEN zu Parkflächen Anwohner und Gewerbetreibende in  
Oppau  
Vorlage: 20240148
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Erstellung einer Lärmschutzwand für den nördlichen Stadtteil  
Vorlage: 20240169
12. Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitglieds der GRÜNEN im  
Ortsbeirat,  
Vorschlag B 90 / DIE GRÜNEN zur Entfernung / Entsorgung von (Alt-)Fahrrädern an der  
Endhaltestelle Oppau

Vorlage: 20240149

13. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Beschattung Fensterfront auf der Rückseite Stadtteil Bücherei  
Vorlage: 20240170
14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Gewerbegebiet im und um den Nordring  
Vorlage: 20240155
15. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Verhinderung von sicherheitsgefährdenden Parksituationen im Ortsbezirk  
Vorlage: 20240132
16. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat  
„Studernheimer Kurve“: BASF-Bahnstrecke und ÖPNV  
Vorlage: 20240138
17. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Grünabfallbeseitigung und Ableitung von Poolabwasser in öffentliche Gewässer und an  
Grünflächen in Ortsrandlage  
Vorlage: 20240131
18. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat  
Sachstand Bürgerhaus Oppau  
Vorlage: 20240139
19. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung der defekten Uhrzeit-/Temperaturanzeige an der Stadtstehle Ludwigshafen  
an der L 523, Höhe Umspannwerk  
Vorlage: 20240133
20. Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Erhalt der Zebrastreifen am Pfingstweidekreisel  
Vorlage: 20240134

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Oppau war beschlussfähig.

Den Ortsbeiratsmitgliedern wurden zur Sitzung die Stellungnahmen der Verwaltung und die neuen Sitzungstermine 2025 in schriftlicher Form vorgelegt.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen der Bürger gestellt.

### **zu 2      Bericht Ortsvorsteher**

Herr Meier begann seinen Bericht mit der Information von der Mitteilung des Bereichs Tiefbau, Herrn Tremmel, über die geplanten Straßenbauarbeiten in der Horst-Schork-Straße. Dort soll in der Zeit von Anfang September bis Mitte Oktober eine Querungshilfe auf Höhe des Seniorenwohn-parks Horst-Schork entstehen.

Zu diesem Zweck ist vorgesehen, die Fahrbahn im Bereich des Zebrastreifens einzuengen und so die Querungslänge für die Fußgänger zu verkürzen und zugleich die Sichtverhältnisse zwischen dem Fuß- und dem Kraftfahrzeugverkehr zu verbessern.

Als nächstes informierte er über die komplette Neugestaltung der Filiale der Sparkasse Vorderpfalz in Oppau. Dafür werden auf dem Breuil-le-Sec Platz Container aufgestellt und somit der Parkraum auf dem Platz um 6 Stellplätze reduziert. Herrn Meier wurde zugesichert, dass den Kunden bis auf wenige Tage der Zugang zu den Geldautomaten gewährleistet ist. Herr Meier schloss seinen Bericht mit der Bekanntgabe der Termine für die Ortsbeiratssitzungen für das Jahr 2025. Diese finden am:

**Dienstag 28.01.2025**

**Dienstag 20.05.2025**

**Dienstag 23.09.2025**

**Dienstag 18.11.2025**

jeweils um 17:00 Uhr im Sitzungszimmer des Oppauer Rathauses statt.

### **zu 3      Bebauungsplan Nr. 677 "Siedlung Bannwasserstraße", Verfahrensstand: Satzung**

Frau Münzner von dem Bereich Städtebauliche Planung Abteilung Nord stellte das Bebauungsplanverfahren vor, erklärte die wichtigsten Grundlagen und beantwortete die Fragen der Ortsbeiräte, die sich hierfür bedankten.

Die Präsentation kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

**zu 4       Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Hochwasserschutz**

Dieser Top wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Herr Meier hat vorgeschlagen, zur nächsten Sitzung vom zuständigen Bereich einen Ansprechpartner einzuladen um den Ortsbeiräten Frage und Antwort zu stehen damit das Thema abgeschlossen werden kann.

**zu 5       Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Vorstellung des aktuellen Berichts der „Task Force problematische  
Nutzungen“**

Die Präsentation erfolgte durch den Abteilungsleiter, Herrn Kipper vom Bereich Bauaufsicht.

Illegale Monteursunterkünfte sind mittlerweile in vielen Stadtteilen zum Problem geworden. Die Unterbringung der Billigarbeiter auf engstem Raum schafft Konflikte mit Anwohnern. Herr Kipper (Leiter der Task Force) erläuterte ausführlich das Problem über die menschenunwürdigen Unterkünfte in dem Stadtteil Oppau, welcher Schwerpunkt durch die Nähe zur BASF ist.

Die Ortsbeiräte stellten Fragen und bedankten sich für die ausführliche Präsentation.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**zu 6       Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Öffentlicher Abfalleimer im Bereich Edigheimer Straße in Oppau**

Die Stellungnahme wurde durch den Bereich Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen abgegeben:

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst, hat die Situation vor Ort geprüft und wird im Kreuzungsbereich der

- Edigheimer Straße / Bgm.-Trupp-Straße einen Papierkorb am STOP-Schild Bgm.-Trupp-Straße,

- Edigheimer Straße / Friedrichstraße einen Papierkorb am Schild 30er Zone und an der
- Edigheimer Straße 15-17 einen Papierkorb Nähe „Evin Döner und Pizza“ installieren.

Die Beauftragung zur Montage ist bereits erfolgt.

**zu 7           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Entschärfung Fahrradeinmündung Oppauer Straße**

Zwischennachricht vom Bereich Straßenverkehr:

urlaubsbedingt kann der Antrag für die bevorstehende Sitzung des Ortsbeirats am 27.08.2024 nicht bearbeitet werden. Unter Umständen sind noch weitere städt. Bereiche zu beteiligen.

Der Bereich Straßenverkehr (2-15) wird die Püfung des Antrags durchführen und unaufgefordert dem Ortsvorsteher so bald als möglich das Ergebnis mitteilen.

**zu 8           Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstandsvortrag über die künftige Entwicklung des ehemaligen  
Gemeinschaftshauses Pfingstweide**

Die Stellungnahme wurde vom Bereich Immobilien übermittelt:

Das Grundstück steht in der Inhaberschaft von 4-13.

Der vermarktende Bereich 2-13 teilt bezüglich der Verhandlungen folgenden Stand mit:

Die GAG verfolgt weiterhin das Ziel, am Standort „Gemeinschaftshaus Pfingstweide“ Wohnbebauung zu realisieren und treibt diesbezüglich die Planungen voran.

Aktuell ist die Frage der Förderung eines Bauschadstoff-Gutachtens über Fördermittel (ExWoSt) in der Abklärung, da es bislang keine Vorgutachten und damit keine Erkenntnisse über Schadstoffe in der vorhandenen Bausubstanz gibt, solche jedoch aufgrund des Baujahres zu erwarten sind.

Herr Moritz von der FWG bittet nochmals darum, dass die Stadtverwaltung zur nächsten Ortsbeiratssitzung eine Zeitschiene für den weiteren Umgang mit diesem Gelände vorlegt.

**zu 9           Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Entschärfung der Geschwindigkeit durch bauliche Veränderungen  
Brüsseler Ring**

Die Zwischennachricht wurde vom Bereich Straßenverkehr übermittelt:

sowohl urlaubsbedingt aber auch insbesondere aufgrund der notwendigen Beteiligung der Verkehrsplanung (4-12) kann der Antrag für die bevorstehende Sitzung des Ortsbeirats am 27.08.2024 nicht bearbeitet werden.

Der Bereich Straßenverkehr (2-15) wird federführend die Prüfung des Antrags übernehmen und unaufgefordert dem Ortsvorsteher so bald als möglich das Ergebnis mitteilen.

Herr Moritz von der FWG bittet auch um die Entschärfung der Geschwindigkeit für die Prager Straße.

**zu 10           Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitglieds der  
GRÜNEN im Ortsbeirat,  
Vorschlag B 90 / DIE GRÜNEN zu Parkflächen Anwohner und Gewerbetreibende in Oppau**

Herr Meier möchte keine Anwohnerparkplätze in Oppau, Edigheim und der Pflingstweide, da nicht gewährleistet ist, in unmittelbarer Nähe einen Parkplatz zu bekommen. Dieser kann auch einige Straßen weiter entfernt sein.

Frau Schröder fragte, wie man die Gewerbetreibenden unterstützen kann, wo sie am Wochenende ihre Lkw's und Anhänger parken können.

Die Stellungnahme wurde vom Bereich Straßenverkehr übermittelt:

Darin nahm der Bereich Straßenverkehr den Antrag zum Anlass, in kurzer Fassung auf die Änderungen im Zusammenhang mit der letzten Novelle der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen.

Nach der Diskussion im Ortsbeirat ziehen die FWG und DIE GRÜNEN ihren Antrag zurück.

**zu 11      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Erstellung einer Lärmschutzwand für den nördlichen Stadtteil**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung wurde im Jahr 2022 eine Lärmkartierung durchgeführt. Die dabei erstellten Isophonenkarten des Straßenverkehrslärms zeigen für den Osten und Südosten der Pfingstweide hohe Werte durch die Bundesstraße 9.

Für den Nordwesten des Stadtteils Edigheim (Bereich Dammstückerweg) sind die Werte in Bereichen der Wohnbebauung etwas erhöht. Die Karten sind einsehbar.

Insgesamt wird aus Sicht des Immissionsschutzes der Bau einer Lärmschutzwand entlang der B9 für Pfingstweide und Edigheim als effektive Lärminderungsmaßnahme angesehen.

**zu 12      Antrag der FWG-Ortsbeiratsfraktion mit Unterstützung des Mitglieds der  
GRÜNEN im Ortsbeirat,  
Vorschlag B 90 / DIE GRÜNEN zur Entfernung / Entsorgung von (Alt-  
)Fahrrädern an der Endhaltestelle Oppau**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Abfallvollzugsdienst wird sich um die Entsorgung der Schrottfahrräder an der Endhaltestelle Oppau kümmern.

Fahrräder können gemäß § 16 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) entfernt werden, wenn es sich um Abfall handelt. Ein solcher liegt vor, wenn sich das Fahrrad in einem derart schlechten Zustand befindet, dass es nicht mehr gebrauchsfähig und auch nicht mehr reparaturwürdig ist.

Nach erfolglosem Fristablauf wird dem Entsorgungsbetrieb ein Auftrag zur Entsorgung der Schrottfahrräder als Abfall erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es Anhaltspunkte für die Einstufung eines Fahrrades als Abfall

geben muss. Fahrräder, die - aufgrund ihrer Art und Weise, wie sie z.B. angeschlossen oder abgestellt wurden - als störend empfunden werden oder Privatrecht tangieren, stellen keinen Abfall dar und können auch nicht zur Entsorgung freigegeben werden.

Ansonsten wird auf die Möglichkeit verwiesen, den Mängelmelder zu nutzen. Hierüber können auch Schrottfahrräder gemeldet werden.

**zu 13      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Beschattung Fensterfront auf der Rückseite Stadtteil Bücherei**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme.

Die Erfahrungen nach der Einrichtung der Open Library zeigen, dass unsere Einrichtung weit mehr ist als ein Ort, an dem man Medien nutzen und entleihen kann. Sie ist vielmehr Begegnungsstätte, Arbeitsplatz und nicht kommerzieller Aufenthaltsort für unsere Bürger\*innen. Ein Ort der gerne auch außerhalb der personalbesetzten Zeiten von Gruppen und Lernenden mit größerer Verweildauer genutzt wird.

Der längere Aufenthalt unserer Bürger\*innen in den Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek rückt die Problematik des Raumklimas deutlich stärker in den Fokus. Die „Jahr für Jahr“ steigende Anzahl an heißen Sommertagen wird auch für die Mitarbeiter\*innen der Stadtteilbibliothek und die sie unterstützenden Ehrenamtlichen mehr und mehr zum Problem.

Eine Außenbeschattung ist aus Sicht der Bibliothek wünschenswert und trüge dazu bei, die gesundheitlichen Risiken, die durch Raumtemperaturen von 30 Grad und mehr entstehen, der Nutzer\*innen und der Mitarbeiter\*innen zu minimieren.

Die Räumlichkeiten der Stadtteil-Bibliothek in Edigheim sind bei der Sparkasse Vorderpfalz angemietet. Die Bibliothek wird Kontakt mit dem Vermieter aufnehmen und auf die Situation hinweisen.

**Stellungnahme Bereich Gebäudewirtschaft**

Wir sind derzeit in der Prüfung des Sachverhalts. Wir geben Bescheid, sobald wir Ergebnisse vorliegen haben.

**zu 14      Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Gewerbegebiet im und um den Nordring**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Ausweisung der Gewerbeflächen in und um die Erschließungsstraße Nordring lässt sich anhand der Darstellungen des Flächennutzungsplanes bzw. des Geltungsbereiches des einfachen Bebauungsplanes Nr. 574 „Am Nordring“ abgrenzen.

Im FNP sind einzelne Flächen nördlich des Nordrings als gewerbliche Bauflächen dargestellt. Der Bebauungsplan wurde als Steuerungsbebauungsplan nachträglich aufgestellt um Konflikte zwischen benachbartem Wohnen und Gewerbebetrieben für zukünftige Entwicklungen zu minimieren.

Alle Bebauungspläne, sowie die detaillierten Festsetzungen können darüber hinaus jederzeit im Internet eingesehen werden.

Die Stadtplanung wird bei Ansiedlungen von Firmen nur eingebunden, wenn Baurecht geschaffen werden muss, bzw. wenn bauliche Änderungen oder Nutzungsänderungen benötigt werden.

Nach unserer Kenntnis, gibt es keine Leerstände oder Probleme Nachnutzungen für die vorhandenen Gewerbegrundstücke zu finden.

Stellungnahme W.E.G.

In Ludwigshafen existiert seit Jahren ein Nachfrageüberhang an Gewerbeflächen, die Stadt Ludwigshafen kann derzeit keinen „baureifen“ gewerblichen Bauplatz anbieten. Mit den geplanten neuen Gewerbegebieten „südlich Frankenthaler Straße“ und „Mittelstandspark“ stehen in rund zwei bzw. vier Jahren neue Bauplätze zur Verfügung.

Für Unternehmen ist das Baugebiet „Am Nordring“ auch wegen der Nähe zur BASF SE interessant. Verschiedene Unternehmen aus diesem Gebiet möchten sich erweitern.

**zu 15      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Verhinderung von sicherheitsgefährdenden Parksituationen im Ortsbezirk**

Die Stellungnahme wurde vom Bereich Straßenverkehr übermittelt:

Die o.g. Anfrage bezieht sich auf das generelle Problem im öffentlichen Straßenverkehr, dass durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge der Fließverkehr behindert wird. Ohne Frage kann dies auch gefährliche Situationen hervorrufen, wenn von einer Behinderung der Durchfahrt Einsatzfahrzeuge jeglicher Art betroffen sind.

Im Vorfeld wird versucht, eine Verhinderung derartiger Situationen durch Beschilderungen, Markierungen und der Ausschöpfung aller baulichen Möglichkeiten zu erreichen. Leider werden diese Bemühungen durch uneinsichtige und gedankenlose Falschparker zunichte gemacht, sodass die öffentliche Ordnung und Sicherheit durch Ignoranz gefährdet wird.

Diese, das gesamte Stadtgebiet betreffende Problematik, ist der Hauptaufgabenbereich der städtischen Verkehrsüberwachung.

Es wird angemerkt, dass bei Erkennen eines behindernden Parkens die Behinderung beseitigt wird. Dies wird entweder durch eine Fahrerermittlung oder durch Abschleppen erwirkt.

Die Verkehrsüberwachung wird gemäß einer immer aktuell gehaltenen Einsatzplanung quartalsübergreifend durch -und weitergeführt. Dabei finden unvorhersehbare und plötzlich eintretende Ereignisse sowie Großveranstaltungen Beachtung.

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme.

**zu 16      Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat  
              „Studernheimer Kurve“: BASF-Bahnstrecke und ÖPNV**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Auf Nachfrage bei der Deutschen Bahn InfaGO AG zu obenstehendem Thema haben wir folgende Auskunft erhalten:

„Die Studernheimer Kurve befindet sich aktuell am Ende der sogenannten Vorplanung (Leistungsphase 2), die gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) zu einem mehrstufigen Planungsprozess gehört. Bis zum ersten Quartal 2025 soll die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4) starten.

Das Vorhaben hat das primäre Ziel, den Knoten Mannheim zu entlasten, indem für die von bzw. nach Norden fahrenden Güterzüge vom bzw. zum BASF-Werksgelände bzw. zur KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH eine direkte Fahrtmöglichkeit realisiert wird.

Das Betriebsprogramm sieht auf der neuen Verbindungskurve ausschließlich Güterverkehr und keinen Schienenpersonennahverkehr vor.

Allgemeines zur Maßnahme:

Mit der Studernheimer Kurve entsteht eine direkte Fahrtmöglichkeit von der KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH und dem Werksgelände der BASF SE nach Norden in Richtung Frankenthal und Mainz.

Ziele des Projekts sind eine bessere Erreichbarkeit des KTL Kombi-Terminals Ludwigshafen und der BASF SE sowie die Auflösung von Engpässen im Bereich Mannheim und Ludwigshafen.

**zu 17      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Grünabfallbeseitigung und Ableitung von Poolabwasser in öffentliche Gewässer und an Grünflächen in Ortsrandlage**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Darin ging es um die Beantwortung einiger Fragen: Grünabfallbeseitigung außerhalb hierfür zugelassener Anlagen und Abwassereinleitung in Gewässer sind Ordnungswidrigkeiten.

Grünabfallbeseitigung: Es existiert ein Bußgeldrahmen für illegale Abfallbeseitigung bis 100.000 Euro. Die Bußgeldhöhe richtet sich nach Menge und Art der Abfallablagerung und wird im Einzelfall entschieden/festgesetzt.

Abwassereinleitung in Gewässer: Es existiert ein Bußgeldrahmen bis 50.000 Euro. Die Bußgeldhöhe richtet sich nach Art und Weise der Abwassereinleitung und wird im Einzelfall entschieden/festgesetzt.

Es finden Grabenbegehungen statt. Auch der Gewässerzweckverband kontrolliert.

Weitere Informationen zur Abwasserbeseitigung in Ludwigshafen sind in der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Ludwigshafen am Rhein (Abwassersatzung) zu finden.

**zu 18      Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat  
Sachstand Bürgerhaus Oppau**

Die Stellungnahme wurde vom Bereich Gebäudewirtschaft übermittelt:

Der bauliche Zustand wird im Rahmen des Bauunterhaltes durch Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes und der technischen Anlagen durch die Gebäudewirtschaft und den Betreiber LUKOM regelmäßig geprüft. In den Jahren 2013 – 2015 fand zu dem eine größere Instandsetzungsmaßnahme statt. (Siehe Maßnahmegenehmigung BGA 17.06.2013 Vorlage Nr. 20135350)

Die kontinuierliche Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes sorgt dafür, dass das Gebäude weiter betrieben werden kann.

Derzeit gibt es keine Pläne das Bürgerhaus Oppau zu modernisieren.

Herr Meier teilte mit, dass die BASF für die Modernisierung des Bürgerhauses 100.000 Euro gespendet hat. Da die BASF schon mehrmals nachgefragt hat, für welche Zwecke das Geld verwendet wird hat Herr Meier verschiedene Vorschläge gemacht:

Die Renovierung der Toilettenanlage, den Eingang barrierefrei zu gestalten und den Parkplatz zu erneuern da dieser in einem schlechten Zustand ist.

Frau Schröder und Herr Moritz äußern den Wunsch, das Bürgerhaus auf die Modernisierungsliste zu nehmen.

**zu 19      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung der defekten Uhrzeit-/Temperaturanzeige an der Stadtstehle  
Ludwigshafen an der L 523, Höhe Umspannwerk**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Es handelt sich um ein Stadteingangsschild "Modell Foster". Zuständig ist die Firma Wall.

Herr Ehringer vom Bereich 4-12 wird die Firma Wall bitten, die Uhrzeit und Temperaturanzeige wiederherzustellen.

**zu 20      Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Erhalt der Zebrastreifen am Pfingstweidekreisel**

Der Ortsvorsteher verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung.

1. Für die Haltbarkeit der Markierungen besteht keine Gewährleistung mehr.
2. Die Gewährleistung lief bereits im Jahr 2022 ab.
3. Fahrbahnmarkierungen, zu denen auch die Zebrastreifen am Pfingstweidekreisel gehören, werden gemäß Erfordernis nachmarkiert.

4. Die Nachmarkierungsarbeiten sind für das Jahr 2025 vorgesehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 18:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.09.2024

---

Nicole Wagner  
Schriftführerin

---

Frank Meier  
Vorsitzender